

## Zur Behebung des Mangels an Erziehern fordern wir:

### Erhöhung der Attraktivität des Erzieherberufs durch

- **eine Erhöhung des im Tarifvertrags vorgesehenen Gehalts**  
Aktuell ermöglicht die Vergütung den Erzieherinnen und Erziehern in Ballungsräumen wie München kaum die Finanzierung des Lebensunterhalts. Nach einer 5-jährigen Ausbildung ist dies aber eine Mindestanforderung, da das Personal sonst in andere (teilweise niedriger qualifizierte) Berufe abwandert.
- **eine Öffnung der städtischen Vergünstigungen für freie Träger (z.B. Wohlfahrtsverbände)**  
Die freien Träger sind oft zu klein, um ihrem Personal Vergünstigungen wie ein günstiges Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, günstige Wohnungen, Sportangebote, etc. zu ermöglichen. Über einen Zusammenschluss mit der Stadt München wäre dies aber möglich.
- **Werbung für den Berufsstand**  
Erzieherinnen und Erzieher tragen viel Verantwortung und bilden zudem die Zukunft unserer Gesellschaft heran. Dennoch genießt der Berufsstand wenig Wertschätzung und ist unter anderem deshalb für Berufseinsteiger nicht attraktiv. Durch vermehrte Werbung z.B. an Schulen, Berufsberatungsstellen, etc. könnte hier Abhilfe geleistet werden.

### Reform der Ausbildung der Erzieher durch

- **Verkürzung oder Straffung**  
Die Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher beträgt derzeit 5 Jahre. Die Einstiegsgehälter und Karrierechancen sind dagegen im Vergleich zu Ausbildungen mit ähnlicher Dauer eher gering. Eine verkürzte Ausbildungszeit würde einen schnelleren Berufseinstieg ermöglichen.
- **Mehr Ausbildungsplätze für Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen**
- **Finanzielle Unterstützung während der Ausbildung (Stipendien)**
- **Kostenlose Weiterbildung vom Kinderpfleger/in zum Erzieher/in (kein Schulgeld)**
- **Einführung von Lehrgängen für Quereinsteiger aus fachverwandten Abschlüssen**  
Viele fachverwandte Berufszweige (z.B. Lehramt Grundschule) haben sehr hohe Absolventenzahlen im Vergleich zur Zahl der verfügbaren Stellen. Dieses geeignete Personal könnte durch Quereinsteigerlehrgänge gut für den Basisdienst genutzt werden.
- **Erleichterte Anerkennung von ausländischem Personal**  
Aktuell ist die Anerkennung von selbst höher qualifiziertem ausländischem Personal sehr schwer. Die Kandidaten weichen deshalb auf Berufszweige ohne erforderlichen Abschluss aus. Durch eine Erleichterung der Anerkennung ihrer Abschlüsse und entsprechende Weiterbildungen könnte hier zusätzliches Personal gewonnen werden.

### Einrichtung einer mobilen Reserve im Basisdienst

In der aktuellen Situation wäre die Einrichtung einer mobilen Reserve für den Basisdienst nach dem Beispiel des Schuldiensts wünschenswert. Dieser sollte vorübergehend auftretenden Personalmangel abfedern und den Trägern ermöglichen, geeignetes Personal einzustellen, ohne dass die Qualität der Betreuung leidet. Eine trägerübergreifende mobile Reserve durch die Stadt München wäre hier sinnvoll.

besorgt Eltern der Messestadt

initiiert durch den Elternbeirat der Kindertagesstätte der Inneren Mission Messestadt Ost